

	<p>Objekt: Fotografie: sowjetisches Ehrenmal Pankow-Schönholzer Heide, 1967</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 103017</p>
--	---

Beschreibung

Das sowjetische Ehrenmal Pankow-Schönholzer Heide ist der größte sowjetische Soldatenfriedhof in Berlin. Hier wurden über 13.000 Offiziere und Soldaten der Roten Armee beigesetzt bzw. aus dem Stadtgebiet zwischen 1947 und 1949 umgebettet, die bei den Endkämpfen um Berlin im April/Mai 1945 gefallen sind, unter ihnen auch 120 Frauen. In den 16 Grabkammern im Mittelteil der Anlage wurden 1182 Angehörige der Roten Armee bestattet. In der Gruft unter der Ehrenhalle des Obelisken befindet sich eine Grabstätte für zwei sowjetische Oberste. Der zentrale Teil der Gedenkstätte ist ein Obelisk und das Denkmal einer russischen "Mutter Heimat" die ihren gefallenen Sohn betrauert, der mit dem Banner des Sieges bedeckt ist. Hinter dem Obelisken befindet sich ein Gedenkstein, der an in deutscher Kriegsgefangenschaft umgekommene sowjetische Soldaten erinnert. Die Fotografie befindet sich im Gedenkraum im Erdgeschoss des Museums Berlin-Karlshorst. Der Raum wird in der Form präsentiert, wie er 1967 für das sowjetische »Museum der bedingungslosen Kapitulation des faschistischen Deutschland im Großen Vaterländischen Krieg 1941–1945« gestaltet wurde. Er ist dem Gedenken an die Soldaten der Roten Armee gewidmet, die in der Schlacht um Berlin gefallen sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Fotografie auf Leinwand

Maße:

Ereignisse

Besessen

wann

1967-1994

	wer	Museum der bedingungslosen Kapitulation des faschistischen Deutschlands im Großen Vaterländischen Krieg 1941-1945
	wo	Berlin
Besessen	wann	Seit 1994
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Volkspark Schönholzer Heide (Berlin-Schönholz)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Pankow

Schlagworte

- Denkmal
- Ehrenfriedhof
- Fotografie
- Friedhof
- Kriegsgedenken
- Kriegsopfer
- Obelisk
- Schlacht um Berlin (16. April bis 2. Mai 1945)
- Soldatengrab
- Statue